

September 2023

Geliebte Geschwister, geliebte Mitarbeiter und geliebte Familie von Vision für Afrika in Uganda

Es ist mir eine große Freude, euch heute wieder einen Rundbrief mit vielen guten Nachrichten zu schreiben.

Wir freuen uns hier in Uganda sehr über den Schutz Gottes, den wir erleben. Wir haben wunderschönes „Wachswetter“, es regnet fast jeden Tag einmal, Gott gießt seine Gärten regelmäßig, aber wir haben keine Überschwemmungen. Wir haben auch keine Erdbeben, keine aktiven Vulkane... Es wird im ganzen Land gearbeitet und so viele Menschen kommen in eine lebendige Liebesbeziehung zu Jesus Christus. Ich kann nur immer wieder danken, dass ich in diesem Kontinent leben darf. Und natürlich danke ich auch jedem von Euch, der es uns ermöglicht, hier Reich Gottes zu bauen, durch Dein treues Geben, durch Dein Geben, auch durch Deine Ratschläge... Wir sind einfach rundum dankbar.

Bald geht das Jahr zu Ende und bei uns in Uganda endet damit auch das Schuljahr. Jetzt diese Woche kommen die Schüler alle wieder von ihren Ferien zurück, um ihre Jahresendprüfungen zu machen. Das ist immer sehr spannend. Die Kinder sind äußerst motiviert, dass sie Gott auch mit ihren Prüfungen Ehre bringen sowie ihren Mitmenschen, aber auch sie selbst erfüllt es mit großer Freude und Dankbarkeit, wenn sie im guten Mittelfeld oder sogar bei den Spitzenreitern dabei sein dürfen.

Und so danke ich jetzt einmal ganz besonders den treuen monatlichen Spendern für die Schulgelder. Es ist für uns so eine Gnade, so ein Geschenk, dass ihr uns unterstützt und ihr vertraut, dass das Geld nicht missbraucht sondern dafür verwendet wird, wofür es gegeben wurde. Und wir legen großen Wert darauf, dass das auch so geschieht. Ich garantiere euch, was wir den Armen schenken, das leihen wir Gott. Und wir beten immer wieder, dass all unsere Spender, die den Armen hier wirklich etwas schenken, hundertfach gesegnet werden mit allem, was sie brauchen.

Jetzt möchte ich gerne etwas erwähnen, was mir auf der Seele brennt... Manchmal kommen Gäste aus Europa und sehen unsere Kinder mit den schönen Schuluniformen, sie sehen die schönen Schulen, sie sehen die Sauberkeit, sie sehen die Ordnung, und dann haben sie eigentlich gar keine Freude, sondern bemängeln, dass es unseren Kindern ja so gut ginge und wir doch den Armen helfen sollen... Dann sage ich ihnen: „Ihr hättet mal sehen sollen, wie die alle gekommen sind: Ohne Schuhe, ohne Unterwäsche, ohne irgendetwas! Aber wir wollen sie



doch nicht in diesem Zustand lassen, wir wollen ihnen helfen ein Leben in Würde und Schönheit zu leben! Wir übertreiben gar nichts, aber wir wollen diese Kinder aus dieser Armut herausholen und ihnen ein lebenswürdiges Leben schenken!“ So tut es mir immer weh, wenn wir kritisiert werden, dass es unseren Kindern zu gut geht. Kann es das? Unsere Kinder dürfen ein wunderbar gesegnetes, normales Leben leben – aufgrund Eurer Hilfe. Und dafür bin ich extrem dankbar.

Der Brief heute wird etwas kurz, weil ich nur drei Anliegen habe, die ich gerne mit Euch teilen möchte.

Wir haben jetzt ganz viele Jüngerschaftskurse begonnen, denn der Herr sagt, „Macht euch auf und macht alle Nationen zu Jüngern...“ und so viele Kinder hier (und auch Erwachsene!) haben keine Bibel. Außerdem beginnen wir mit Evangelisationen um uns herum – gerade sind die zwei großen Stage-Trucks aus China angekommen, die spätestens im kommenden Jahr eingesetzt werden. Wir bereiten die Pastoren und berufenen Personen, die dann mit den Trucks am Wort dienen werden schon jetzt mit Jüngerschaftskursen darauf vor, und 90 % haben keine Bibeln! So wollen wir ein großes Lager mit Bibeln bereiten, wir brauchen mindestens 5000 Stück bis spätestens Jahresende. **Eine Bibel kostet 10 Euro** (wir haben eine gute Quelle). Wenn Du gerne eine schenken möchtest, dann schreibe bitte zu den 10 Euro „Bibel“ als Verwendungszweck. Wenn Du natürlich 10 Bibeln und damit 100 Euro schenken möchtest, sind wir natürlich auch glücklich und äußerst dankbar. Aber es soll ganz so sein, wie es der Herr Dir aufs Herz legt.

Heute senden wir Euch auch Fotos von den zwei Trucks, die schon hier bei uns sind und jetzt auf ihren Einsatz warten. Natürlich schicken wir Euch dann auch Fotos von der Verteilung der Bibeln. Viele Bibeln werden auch von den neuen Studenten in unseren Schulen gebraucht. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie kostbar eine Bibel für diese Kinder und Jugendlichen ist.

Also bete, was der Herr Dir aufs Herz legt. Es wäre ein schönes Dankeschön an Gott, wenn Du aus Dankbarkeit, für das, was Er Dir geschenkt hat, den Kindern und auch Erwachsenen in Afrika eine Bibel schenken würdest. Aber bitte vergiss nicht, als Verwendungszweck deiner Spende „Bibeln“ zu schreiben. Danke, danke, danke.

Das zweite Anliegen, das ich habe, ist, jetzt wieder einige Schulen erweitern zu können und zwar mit Schlafräumen. Wir haben – auf das gesamte Werk bezogen – für das kommende Jahr 1000 neue Schüler. Und wir produzieren unsere Stockbetten immer selbst, denn die Gekauften sind weniger stabil, als die von unserer eigenen Werkstatt geschmiedeten. So **ein Bett kostet mit Matratze und Moskitonetz ca. 70 Euro** („ein Bett“ ist ein Hochbett mit zwei Betten).

Deshalb bitten wir schon jetzt um Eure Anteilnahme, wenn der Herr es



Dir aufs Herz legt, ein oder mehrere Betten zu spenden, damit wir mit der Herstellung der Betten schon jetzt beginnen können, um für das neue Schuljahr Ende Januar/Anfang Februar für die eintausend weiteren Schüler bettmäßig gerüstet zu sein (geschweißt, bemalt und aufgestellt mit Moskitonetz).

Mein drittes Anliegen ist es, dass wir unsere Freunde und Nachbarn und möglichst viele Menschen mit Literatur segnen, die ihnen in der jetzigen herausfordernden Zeit hilft und sie vor allem nahe zu Jesus bringt. So haben Pastor Daniel Exler und ich ein Buch geschrieben mit dem Titel:

*Ab durch die Decke – Hinein ins Reich Gottes
Die Herrlichkeit Gottes wartet auf uns*

Es ist beim SCM Verlag oder auf Amazon für 20 Euro erhältlich und bereits ein Bestseller (ich staune nur!). Bisher hat sich jeder von mir Beschenkte gefreut und wurde sehr positiv davon berührt. So möchte ich Euch ermutigen, schenkt gute Sachen, die den Menschen wirklich helfen, sich auf die Ewigkeit vorzubereiten. Das möchte ich Euch ans Herz legen und dafür möchte ich Euch danken.

Wir beten täglich für all unsere Mitarbeiter, dazu gehört auch ihr, die ihr mit Euren Finanzen helft, dass wir in Uganda tun können, was wir tun, dass sie einen offenen Himmel der Gunst und Gnade erleben, dass Gott sie in eine Blase der Verborgenheit gibt, wo der Feind sie gar nicht findet... Unsere Gebete für Euch sind wirklich sehr liebevoll und beschützend. Denn wir wissen, ihr habt ganz große Herausforderungen und ihr seid in unseren täglichen Andachten und in unseren Gebeten.

Der Herr segne Euch und erquicke Euch, und gebe Euch die Wünsche, die Er im Himmel hat in Eure Herzen, damit ihr sie auf die Erde holen könnt. In Jesu Namen, Amen.

Eure Maria mit Familie und Team

Maria L. Preau

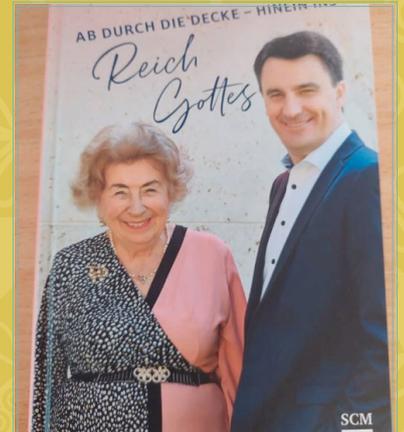
P.S.

Hier noch ein sehr guter, wichtiger Anhang (für Ehemänner & Väter!)

DER EHEMANN ALS PRIESTER DER FAMILIE

In der Bibel wird der Ehemann als das „Haupt der Familie“ bezeichnet (Epheser 5,23). Dies bedeutet, dass er eine besondere Verantwortung für seine Frau und seine Kinder hat. Eine dieser Verantwortungen ist die des Priesters.

Was bedeutet es, Priester der Familie zu sein?



Seid stark und
fasst neuen
Mut, ihr alle,
die ihr auf das
Eingreifen des
Herrn wartet!
Psalmen
31:25



**Vergiss niemals: Du
bist höchst
begünstigt, tief
geliebt und mächtig
gesegnet.**

Ein Priester ist jemand, der die Verbindung zwischen Gott und den Menschen herstellt. Er führt Gottesdienste durch, betet für die Menschen und vermittelt ihnen Gottes Wort. Der Ehemann als Priester der Familie hat diese Aufgaben ebenfalls. Er soll seine Familie zu Gott führen, sie in ihrem Glauben stärken und ihnen helfen, Gottes Willen zu verstehen.

Warum ist es wichtig, dass der Ehemann Priester der Familie ist?
Es gibt mehrere Gründe, warum es wichtig ist, dass der Ehemann Priester der Familie ist.

Die Familie ist ein Abbild der Gemeinde Gottes. In der Gemeinde ist Christus der Priester, der die Gläubigen zu Gott führt. In der Familie ist der Ehemann der Priester, der seine Frau und seine Kinder zu Gott führt.

Der Ehemann ist der geistliche Leiter der Familie. Er ist derjenige, der die religiösen Entscheidungen für die Familie trifft. Er soll seine Familie in ihrem Glauben ermutigen und ihnen helfen, Gott zu folgen. Der Ehemann ist das Vorbild für seine Kinder. Kinder lernen durch das Verhalten ihrer Eltern. Wenn der Ehemann ein geistliches Vorbild ist, werden seine Kinder eher dazu geneigt sein, sich für Gott zu entscheiden.

Wie kann der Ehemann Priester der Familie sein?

Es gibt viele Dinge, die der Ehemann tun kann, um Priester der Familie zu sein.

Er soll mit seiner Frau und seinen Kindern über Gott sprechen. Er soll ihnen die Bibel vorlesen, mit ihnen beten und ihnen von seinem Glauben erzählen.

Er soll seine Familie zu Gottesdiensten und anderen christlichen Veranstaltungen mitnehmen. Er soll ihnen helfen, Gottes Wort zu hören und Gemeinschaft mit anderen Christen zu erleben.

Er soll ein Vorbild für seine Familie sein. Er soll ein Leben führen, das mit dem christlichen Glauben übereinstimmt.

Fazit

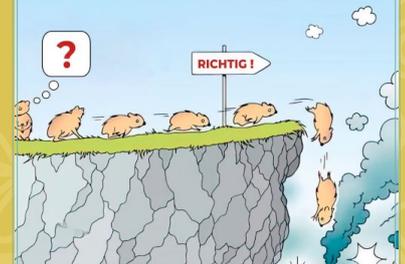
Der Ehemann als Priester der Familie ist eine wichtige Rolle. Er hat die Verantwortung, seine Familie zu Gott zu führen und sie in ihrem Glauben zu stärken.

Autor: unbekannt

Wir sollten uns
öfter mal die Frage stellen,



ob etwas richtig ist,
nur weil es
viele tun.



Wenn du in einer
dunklen Zeit nicht
aufgibst, wird sie zum
Sprungbrett für einen

DURCHBRUCH

in deinem Leben!

Halte durch!

M M



*Bearbeitungsbüro- und
Adresse für alle Anfragen
rund um die Patenschaften
oder Finanzen für alle Länder
ist in Imst, Österreich:*

info@vision-fuer-afrika.com

SPENDENKONTEN

Österreich

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Postfach 31
A-6460 Imst

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

Deutschland

Vision für Afrika e.V.
Kleiststraße 31
85055 Ingolstadt

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

Vereinssitz: Ingolstadt, DE
Geschäftsstelle:
Postfach 31
6460 Imst / Tirol, AT

Schweiz

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Kontonr.: 13 55 348 358 01

Italien

Vision for Africa Italy
Str. Paul 9
39047 St. Christina

Raiffeisenkasse Kastelruth
St. Ulrich
IBAN: IT28W0805623120000302070324
SWIFT-BIC: RZSBIT21211
Kontonr.: 000302070324